

Unternehmen	Branche	Beruf des Befragten	Anzahl/ Mitarb.	Anzahl/ Azubis	Besetzung der Plätze	Gründe der Vertragsauflösungen	Eig. ÜBK	Was beeinflusst das Angebot an Ausbildungsplätzen	Probleme Mängel	Verbesserungsmöglichkeiten
CH Bachem AG	Chemische Industrie	1. Ausbildungsverantwortlicher Chemie 2. Lehrlings-Ausbilder für Chemie-Laboranten	400	32	Alle	1. Falsche Berufswahl 2. Überforderung	JA	1. Sicherung des Fachkräftenachwuchses 2. Konjunkturelle wirtschaftliche Lage	Individuelle Schwäche	1. Grundsätzlich keinen Änderungsbedarf 2. Die Berufsbildung sollte nicht weiter verschult werden. Mehr Stellenwert für die Praxis 3. In der Grundbildung sollte eher eine Reduktion auf Kernthemen mit höherer Themensicherheit der Absolvent/innen angestrebt werden.
CH: Endress+ Hauser Flowtec AG	Industrielle Messtechnik	Ausbildner Elektronik, Abteilungsleiter Ausbildung	800 (1200 weltweit)	10	Alle aber es war schwierig (viele Elektroniker werden gesucht)	-	JA	1. Die Firmenphilosophie: Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen 2. Sicherung des Fachkräftenachwuchses	Elementare Rechenfertigkeiten Allgemeinwissen Interesse und Aufgeschlossenheit Disziplin und Durchhaltevermögen Verhalten Mangel in der Rechtschreibung	1. Basislehrejahre und Ausbildungsverbünde vermitteln wenig bis kein Produktionsbewusstsein. Frühzeitige Betriebspraktika könnten hier vorbeugend helfen. 2. Die explizite Instruktion zu Gunsten einer ganzheitlichen Ausbildung ist in den letzten Jahren ein wenig verloren gegangen.
DE Hotel Restaurant Mühle	Hotellerie Gastronomie	Hotelier und Ausbilder	12	10	Nicht alle (PB mit Umgangsformen und Auftreten)	1. Falsche Vorstellung vom Beruf	NEIN	1. Sicherung des Fachkräftenachwuchses 2. Damit das Team jung bleibt	Auftreten, Interesse, Aufgeschlossenheit Teilweise: Disziplin, Belastbarkeit	1. Engere Vernetzung mit dem Partner Berufsschule 2. Erhöhung der Prüfungsgebühr, damit die Abschlussprüfungen selbst noch besser ausgestattet werden könnten.
DE E.G.O Elektro- Gerätebau GmbH	Metall- und Elektroindustrie	Leiterin Ausbildung	1870	100	Alle	Entfällt	JA	1. Sicherung des Fachkräftenachwuchses 2. Ausbildungsbedarf 3. Wirtschaftl. Lage	Elementare Rechenfertigkeiten Mündliches, schriftliches Ausdrucksvermögen, Verhalten	1. Mehr Kreativität in der Ausbildung 2. Praxis zählt zu wenig
DE KIT Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord	Forschung (Technik)	Ausbildungsleiter	8000	480	Alle	Entfällt	JA	1. Sicherung des Fachkräftenachwuchses	Elementare Rechenfertigkeiten Allgemeinwissen Aufgeschlossenheit, Verhalten	1. Die schulische Ausbildung vor dem Ausbildungsbeginn sollte verbessert werden 2. Die Anforderungen der beruflichen Ausbildung sollten besser angepasst werden 3. Eine noch bessere Kooperation zwischen Schule und Betrieb

Cécile Jahan - Document de travail - Réunion GT n°1 27.08.2010, Regio Basiliensis, Bâle (CH) / 12. Congrès tripartite

<b>FR: Restaurant Le Clou</b>	Restauration	Geschäftsführer	18	1	Alle	Entfällt	NEIN	La taille, la possibilité d'accueil du restaurant	Manque d'implication Manque de savoir-faire pratique	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dans les filières du service de la table, il faut développer les modules d'accueil (expression devant le client, accueil)</li> <li>2. Il faut développer et valoriser davantage l'apprentissage et la formation pratique.</li> <li>3. Plus de temps en entreprise. Moins de théorie, car celle-ci est souvent déconnectée de la réalité et du monde du travail</li> <li>4. Développer l'enseignement des langues étrangères</li> </ol>
<b>FR : Hotel Sofitel</b>	Hôtellerie de luxe et Restauration	1. Directrice 2. Responsable DRH	84	7	Une n'a pas été pourvue (départ à l'étranger, CDD)	Manque de travail Problèmes comportementaux	Oui mais pas pour les apprentis	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Former aux métiers de l'hôtellerie</li> <li>2. Besoin de renforcer les équipes</li> </ol>	Problèmes comportementaux (manque d'éducation, de rigueur et de discipline)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grand décalage entre la formation à l'école et les attentes de l'entreprise</li> <li>2. Candidats pas assez bien sélectionnés</li> <li>3. pas de formations adéquates aux métiers recherchés (ex. Revenue Manager)</li> </ol>
<b>FR : Hotel Mercrue</b>	Hôtellerie	Directeur	25	4	toutes		Non	Souci de garantir la relève Volonté de former Donner une chance aux jeunes en difficulté tant scolaire que familiale	Manque de connaissances élémentaires Manque de rigueur et de discipline Problèmes comportementaux Retards. Se découragent rapidement	Responsabiliser les parents Les préparer avant l'échec scolaire Leur apprendre les bases

Unternehmen	Fremdsprachen			Mobilität				
	Wichtigkeit	Welche Fremdsprachen?	Sprachkenntnisse der Azubis	Ja Nein	Welche Programme kennen Sie?	Unter welchen Bedingungen kann eine Mobilität stattfinden?	Hemmnisse	Mehrwert
<b>CH Bachem AG</b>	Unbedeutend (Firmensprache ist Deutsch) (außer für Kader und im Bereich Marketing: Englisch ist wichtig)	Englisch Französisch (aber nicht vergleichbar mit der Wichtigkeit von Englisch)	Ausreichend	Ja	Euregio Zertifikat (nach Deutschland)	Dauer: 4 Wochen Sprachkenntnisse Thematische Nähe zum laufenden Ausbildungsprogramm	Keine	Keinen hohen Stellenwert
<b>CH: Endress+ Hauser Flowtec AG</b>	Wichtig, vor allem Englisch (technisches Englisch)	Englisch Dann Französisch, Italienisch	-	Ja (Deutschland, Frankreich)	Nein	4 bis 6 Wochen Es sollte eine Belohnung für starke Lernende sein Vermehrte Praktika und in Zusammenarbeit mit Gastfamilien würden mehr Erlebbarkeit einer Fremdsprache mit sich bringen	Komplexe Bürokratie Großer Aufwand für den Ausbildungsbetrieb Kein Mehrwert.	Mehrwert besteht in einem Zusammenwachsen der Firmengruppe. Mehrwert auf persönlicher Ebene
<b>DE Hotel Restaurant Mühle</b>	Sehr Wichtig	Englisch Dann Französisch (wegen der Nähe zu Frankreich)	Zu schwach	Ja in beiden Richtungen	Euregio Zertifikat (vor allem in die Schweiz aber auch nach Frankreich) Go for Europe	Mindestens 4 Wochen, maximal 3 Monate Ideal ist der wechselseitige Austausch, bei dem gleichzeitig zwei Azubis über die Grenze wechseln. Damit bleiben die Ausbildungsplätze besetzt.	Mangelnde Motivation der Azubis Nicht-ausreichende Sprachkompetenzen	Interkulturelle Kompetenz Ansporn für die eigene Karriere Gelegenheit, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.
<b>DE E.G.O Elektro- Gerätebau GmbH</b>	Für Azubis nicht wichtig Für Studierende wichtig	Englisch Dann Spanisch	Sehr unterschiedlich	Ja Praktika	Euregio, X-Change, Leonardo, eigene Niederlassungen	4-6 Wochen Angebot an Praktikantenplätzen Unternehmens-Interesse	1. Plätze im Ausland und in Deutschland sind begrenzt. 2. Finanzielle Frage 3. Geht es einem Unternehmen finanziell nicht gut, werden die Auslandsaufenthalte sehr oft gestrichen 4. Es sollte auch mehr Möglichkeiten geben für die Ausbilder.	Erwerben besserer Sprachkompetenzen Kennenlernen anderer Arbeitsbedingungen Selbständigkeit Soziale Kompetenzen werden gefördert.

Cécile Jahan - Document de travail - Réunion GT n°1 27.08.2010, Regio Basiliensis, Bâle (CH) / 12. Congrès tripartite

<b>DE: KIT Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord</b>	Wichtig	Englisch, Dann Französisch und Spanisch	Nicht ausreichend	JA	Euregio und eigene Partnerschaften	4 bis 12 Wochen	Keine Hemmnisse	„Die bekannten Argumente“
<b>FR: Restaurant Le Clou</b>	Pour les métiers de salle oui, mais ce n'est pas un critère de recrutement	Allemand et anglais à égalité	Largement insuffisantes	OUI	Leonardo, Erasmus, stages organisés par le CEFFPA (centre de formation d'apprentis).	8 à 10 jours en Allemagne à Zittau (près de Dresde)	1. Période trop courte. Il faudrait pouvoir partir plus longtemps (3 mois), à condition qu'en échange, l'entreprise reçoive un apprenti étranger pour que la place reste pourvue 2. La mobilité ne doit pas être à la charge de l'entreprise.	1. Enrichissement personnel pour le jeune qui voit d'autres façons de faire 2. Facteur d'innovation pour l'entreprise
<b>FR : Hotel Sofitel</b>	Oui, très importantes (mais cela dépend du niveau et du métier)	Anglais et allemand à égalité	Insuffisantes	OUI	Stages organisés par le centre de formation	Quelques jours	1. La mobilité ne doit pas être à la charge de l'entreprise. 2. Il serait préférable qu'elle ait lieu pendant les phases de cours. 2. Procéder à un échange d'apprentis 2. Les gens manquent de motivation pour partir à l'étranger. Ici en Alsace, c'est d'autant plus vrai. Les gens sont peu mobiles.	1. Ouverture et enrichissement pour le jeune
<b>FR : Hotel Mercure</b>	Non pas importantes pour le niveau et le métier en question	Anglais ou allemand	Insuffisantes, mais pas déterminantes pour la formation	NON				C'est important que les apprentis aient une expérience à l'étranger.

Unter-nehmen	Oberrhein					
	Anerkennung der Abschlüsse	Arbeitsmarkt?	Rekrutierungsraum?	Kenntnis der anderen Ausbildung-Systeme	Grenzüberschreitende Aktivitäten?	Kenntnis der TMO?
<b>CH Bachem AG</b>	Wichtig. Schweizer Abschlüsse genießen ein hohes Ansehen Es muss aber Schweiz-intern noch gearbeitet werden	CH, D, F aber auch ganz Europe und Weltmarkt	Schweiz (überwiegend, denn die Firma ist regional verankert), Deutschland (in Teilbereichen)	Nein	Ja (Kundenbeziehungen / Eine Tochterfirma ist in Deutschland)	Nein
<b>CH: Endress+Hauser Flowtec AG</b>	Internationalisierung bringt wenig Gewinn für die Berufsbildung Gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen bringt mehr	USA, Europa, China, Grenzregion	Idem (21 Nationalitäten bei E+H Flowtec)	DE und CH: ähnlich FR: kenne ich nicht	Aktiv im Euroregio-Projekt	Ja
<b>DE Hotel Restaurant Mühle</b>	Wichtig. Positiv zu vermerken ist, dass die deutsche und Schweizer Abschlüsse schon heute miteinander verglichen werden können.	Grenzregion Oberrhein	Grenzregion Oberrhein Dabei ist es leichter, Arbeitskräfte aus dem Elsass zu erhalten, als aus der Schweiz.	Ja. CH: recht ähnliche Ausbildung Die Disziplin in den Schweizer Berufsschulen ist besser. Auch das Lehrpersonal hat einen besseren Praxisbezug. FR: Praxisbezug und Niveau sollte insgesamt gesteigert werden	1. Kunden aus Frankreich 2. Enges Netzwerk zu Partnerbetrieben im Elsass und der ganzen Schweiz 3. Wir nehmen regelmäßig Azubis aus Frankreich auf. 4. Wir haben uns an der Euregio-Ausbildung beteiligt.	Ja
<b>DE E.G.O Elektro-Gerätebau GmbH</b>	Anerkennung von Qualifikationsbausteinen für Praktiker „An und Ungelernte“ zur Erlangung eines Berufsabschlusses ist wichtig Die Praxis ist in Deutschland nicht genug anerkannt.	Weltmarkt	genügend Kandidaten aus Deutschland	Ja. In FR, die Ausbildung ist eher schulisch	Im Rahmen des Euregio-Programms	Ja aber für die Firma nicht relevant
<b>DE: KIT Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord</b>	Ja wichtig	Grenzregion aber auch Europe	Grenzregion und Europe, aber der Bewerber soll Kompetenzen haben, die deutsche Bewerber nicht haben	Ja mit der Schweiz vergleichbar Frankreich hat ein anderes Ausbildungssystem	Austausch von Personal. Ausgründungen Praktika	Ja
<b>FR: Restaurant Le Clou</b>	Pas une priorité. Le plus important, ce ne sont pas les diplômes mais la compétence pratique, le savoir-faire.	Les clients viennent de partout, y compris d'outre-rhin	Recrutement local essentiellement. Mes employés sont dans la maison depuis 20 à 37 ans !	Non pour le système suisse Oui pour le système allemand : les formations sont plus axées sur la pratique, le temps passé en entreprise est plus long. Les cours sont regroupés en blocs.	Clientèle allemande importante Partenariat avec Zittau depuis 20 ans.	Oui
<b>FR : Hotel Sofitel</b>	Oui très important. A l'heure actuelle, il y n'y a aucune transparence entre les diplômes	Nos clients sont français et étrangers (Asie, Moyen-Orient, Etats-Unis, etc.) (Allemands : 8% de la clientèle)	Recrutement national par le biais d'un service internet de recrutement pour l'ensemble du groupe	Non	Pas de coopération. Nous n'avons que des relations commerciales avec l'étranger.	Non
<b>FR : Hotel Mercure</b>	Sans avis	Clientèle française et étrangère	Recrutement national	NON	Pas de coopération particulière	Non

Unternehmen	Oberrhein	
	Hindernisse	Potenziale
CH Bachem AG	Sprachkenntnisse	Entfällt
CH: Endress+ Hauser Flowtec AG	Großer Aufwand für den Ausbildungsbetrieb Komplexe Bürokratie Kein Mehrwert primär den SchulabgängerInnen der Region eine Chance geben und nicht zusätzliche Pendlerströme pushen“.	Entfällt
DE Hotel Restaurant Mühle	Sprachkenntnisse zu schwach Zu wenig Motivation der Azubis	1. Die Vielseitigkeit unseres Grenzraumes schafft durch das Zusammentreffen der verschiedenen Kulturen sowohl in kulinarischer als auch in touristischer Hinsicht beste Entwicklungsmöglichkeiten 2. Mit qualitativ hochwertiger Ausbildung und als lebenswerte attraktive Region sind wir in Zukunft darauf angewiesen, auch Nachwuchskräfte aus weiter entfernten liegenden Gebieten verstärkt anzuwerben.
DE E.G.O Elektro- Gerätebau GmbH	Fehlende Plätze im Ausland und in Deutschland Schulische Ausbildung in Frankreich	Entfällt
DE: KIT Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord	Unterschiedliches Bildungssystem in Frankreich	Eine Region mit eminenter Wirtschaftskraft Ansatzpunkte derzeit nur zwischen Deutschland und der Schweiz
FR: Restaurant Le Clou	Compétences linguistiques insuffisantes Manque de motivation des jeunes apprentis Inégalités entre la France et l'Allemagne, ce qui rend la coopération plus difficile (inégalité des salaires, des charges).	Espace fort économiquement.
FR: Hotel ISofitel	Compétences linguistiques Manque de motivation des jeunes	Sans avis
FR: Hotel Mercure	Compétences linguistiques Maturité des jeunes. La plupart sont en échec scolaire et rencontrent des difficultés d'ordre sociale, familiale.	Sans avis